

Master Kulturwissenschaften jetzt auch in Genua studieren!

29.04.2016 Ab dem Wintersemester 16/17 wird im Rahmen des Masterstudienprogramms Kulturwissenschaften neben den neuen Schwerpunkten „Sound Studies“ und „Digitale Kulturen“ auch eine internationale Option angeboten: der deutsch-italienische Studienpfad „Internationale Kommunikation, Kultur und Medien“, mit dem ein internationales Studium mit integrierten Auslandssemestern absolviert werden kann. Dr. Steffi Hobuß, Prodekanin für Internationalisierung der Fakultät Kulturwissenschaften, beantwortet im Interview Fragen zu dem neuen Programm.



Was ist das Besondere an dem Programm „Internationale Kommunikation, Kultur und Medien“?

Im Rahmen des deutsch-italienischen Studienpfads „Internationale Kommunikation, Kultur und Medien“ werden innerhalb von zwei Jahren zwei Masterabschlüsse erlangt, ausgestellt von der Leuphana Universität Lüneburg und der Universität Genua. Das Studienprogramm sieht ein vollständig integriertes Auslandsjahr vor, das die Studierenden aus Lüneburg im dritten und vierten Semester in Genua absolvieren. Alle in Genua erbrachten Prüfungsleistungen werden zu 100% von der Leuphana Universität anerkannt und umgekehrt. Das Studium wird in einer gemeinsamen Gruppe verbracht: Sowohl die Studierenden aus Lüneburg als auch die Studierenden aus Genua verbringen ihr erstes Studienjahr hier in Lüneburg und wechseln dann gemeinsam für das zweite Studienjahr nach Genua. Das Studium wird in drei Sprachen absolviert: in Lüneburg auf deutsch und englisch und in Genua auf italienisch und englisch. Ein besonderer Fokus des Studienprogramms liegt auf dem Aspekt der

Interkulturalität, die nicht nur in der Praxis gelebt, sondern auch fachlich behandelt und reflektiert wird. Um die Erfahrung der jeweils anderen Landeskultur zu vertiefen, ist für die Studierenden aus Lüneburg ein in das Curriculum integriertes Praktikum in Italien vorgesehen, während die Studierenden aus Genua ihr Praktikum in Deutschland absolvieren.

Wie gut muss ich italienisch sprechen, um an dem Programm teilzunehmen?

Studierende der Leuphana Universität müssen zu Beginn des Masterstudiums mindestens das Niveau B1 vorweisen. Im programmspezifischen Kurs zur Sprache und Kultur Italiens vertiefen sie im Winter- und Sommersemester ihre Sprachkompetenzen und erreichen bis zum Wechsel nach Genua das Niveau B2. Dort ist für sie ein dreiwöchiger Intensivsprachkurs vorgesehen. Im Falle des Verfassens der Masterarbeit auf Italienisch wird eine spezielle Schreibberatung angeboten. So wird bis Studienabschluss mindestens das Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens erreicht.

Wie kann ich mir den Auslandsaufenthalt finanzieren?

Für die Studierenden des Programms entfallen in Genua die Studiengebühren, also muss lediglich im ersten Studienjahr der normale Semesterbeitrag in Lüneburg entrichtet werden. Wir haben einen Antrag zur Förderung des Programms beim DAAD gestellt, so dass im Fall der Bewilligung für Studierende mit ausgezeichneten Leistungen Stipendien zur Verfügung stünden, mit denen Miete, Reisekosten, Krankenversicherung und ähnliches abgedeckt werden könnten (710,- Euro monatlich zuzüglich einer Reisekostenpauschale von 175,- Euro). Alternativ besteht die Möglichkeit der Förderung im Rahmen von Erasmus +. Hier können unabhängig von einem Auslandsaufenthalt im Bachelor im Master erneut 10 Monate Erasmus+-Stipendium gewährt werden. Darüber können Studierende ggf. Auslands-BAföG beantragen, das nach anderen Kriterien und Bedingungen vergeben wird als das Inlands-BAföG.

Welche Schwerpunkte und Minor kann ich wählen? Sind das in Genua dieselben?

Interessent*innen wird empfohlen, den Schwerpunkt „Textkulturen“ zu wählen, in Kombination mit dem Minor „Arts Organization“ oder „Kulturtheorie“. Es gibt ein spezielles Curriculum des Programms, da manche Module aus dem zweiten Studienjahr vorgezogen werden müssen, um die Verzahnung mit den in Genua zu belegenden Lehrveranstaltungen sicherzustellen. Der Lüneburger Anteil des Studiums

bietet eine kulturwissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Textkulturen basierend auf literatur-, geschichtswissenschaftlichen und philosophischen Paradigmen, und eingebettet in eine weiter geöffnete kulturwissenschaftliche Perspektive. Diese Grundlage wird in Genua durch stärker anwendungsorientierte Module ergänzt: dort können dann Module zu sprachwissenschaftlichen Ansätzen, zu juristischen Grundlagen und zur Ökonomie des Kultursektors belegt werden.

Wer betreut mich während der Phase der Masterarbeit?

Die Betreuung der Masterarbeit erfolgt durch eine Lehrperson aus Lüneburg und eine Lehrperson aus Genua. Die Studierenden werden im 4. Semester in Genua direkt vor Ort von italienischer Seite und per E-Mail, Telefon oder Skype sowie im Rahmen eines deutsch-italienischen Workshops zur Präsentation der Masterprojekte auch von Lüneburg aus betreut. Die Masterarbeit wird zu einem literatur-, sprach-, kultur-, geschichtswissenschaftlichen oder philosophischen Thema in enger Abstimmung mit dem deutsch-italienischen Betreuungsteam geschrieben.

Was ist, wenn ich es nicht schaffe, das Studium innerhalb von zwei Jahren abzuschließen?

Der Studienabschluss für das 2. Studienjahr 2017/18 kann in Genua noch bis März 2019 erlangt werden; in Lüneburg gelten die regulären Vorgaben, nach denen Studierende auch über die Regelstudienzeit hinaus ihr Studium abschließen können. Wer im zweiten Studienjahr merkt, dass das italienische Curriculum oder die Abschlussprüfungen vor Ort zu anspruchsvoll sind oder sich gegen den italienischen Abschluss entscheidet, kann das Studium wie im Rahmen des regulären Studierendenaustauschs in Lüneburg vollständig anerkannt bekommen und das Studium nur mit dem Master Kulturwissenschaften abschließen.



In der Zeit in Genua ist ein Praktikum vorgesehen. Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

Ja, das Praktikum umfasst 180 Stunden (6 ECTS-Punkte) und damit ca. 6 Wochen – es bestehen aber auch Möglichkeiten, das Praktikum parallel zum Studium in Teilzeit zu absolvieren. In Genua steht ein Service zur Praktikumsvermittlung zur Verfügung. Zudem wird im Rahmen der Kooperation geklärt, an welchen Einrichtungen der Universität selbst Praktika angeboten werden könnten.

Was bringt mir der italienische Abschluss in Deutschland? Was sind meine Berufsaussichten?

Die im Rahmen des Studienprogramms erlangten Auslandserfahrungen sind schon einmal ein großer allgemeiner Mehrwert, weil sie die Selbstständigkeit, hohe sprachliche Qualifikation und interkulturelle Kompetenz fördern. Studierende vor Ort müssen ja nicht nur Studienleistungen für die Leuphana Universität erbringen, sondern tatsächlich im italienischen Studiensystem wie italienische Studierende zurechtkommen – das erfordert ein hohes Maß an Offenheit und Flexibilität. Die qualifizierenden Abschlüsse aus zwei Ländern belegen genau diese Fähigkeiten, was für internationale Institutionen und Unternehmen von besonderem Interesse sein kann. Das Praktikum zur beruflichen Orientierung wird durch die Disziplinen- und Perspektivenvielfalt ergänzt, wodurch sich die Absolvent*innen gut in komplexe Zusammenhänge einarbeiten und dies im Rahmen der vielseitigen Tätigkeitsfelder nutzen können. Die internationale Ausrichtung und Forschungsorientierung des Programms ermöglicht einen beruflichen Werdegang in internationalen akademischen Kontexten in Forschung, Lehre und Verwaltung (im Rahmen der Kooperation ist geplant, die Studierenden auf Promotionsebene in deutsch-italienischer Cotutelle weiterzubetreuen). Auch Tätigkeiten in der Kultur- und Kreativitätswirtschaft, dem privaten und öffentlichen Kultursektor (zum Beispiel Stiftungen) in Verlagen und

Literaturhäusern bieten sich für die Absolvent*innen an. Durch die interkulturellen Erfahrungen und die Auseinandersetzung mit interkultureller Kommunikation sind sie zudem für Tätigkeiten als interkulturelle Trainer_innen und Berater_innen qualifiziert.

Welche Unterstützung gibt es in den ersten Wochen in Genua?

Die Studierenden der Leuphana Universität treten ihren Auslandsaufenthalt gemeinsam mit den Studierenden aus Genua an, die ebenfalls ihr erstes Studienjahr in Lüneburg verbracht haben – durch die gemeinsamen Tutorien und Seminare sind sich die Programmteilnehmer*innen schon bekannt und haben sich während des ersten Studienjahres gegenseitig unterstützt (bspw. auch in Hinblick auf die Vorbereitung des Italienaufenthalts). An diese gemeinsamen Erfahrungen wird vor Ort in Genua wiederum angeknüpft. Die Gruppe belegt jedoch stets auch Kurse gemeinsam mit anderen Studierenden, so dass auch auf diese Weise Kontakte geknüpft werden können. In Genua gibt es in der Person des Programmverantwortlichen Dr. Joachim Gerdes, der selbst deutscher Muttersprachler ist und Lüneburg gut kennt, einen festen Ansprechpartner für alle Fragen, die spezifisch die Studierenden dieses Studienprogramms betreffen. Zudem bietet das International Office der Universität Genua mit dem SASS (Settore Accoglienza Studenti Stranieri) nicht nur eine Wohnungsvermittlung, sondern auch Unterstützung bei allen relevanten Fragen, die sich bei der Orientierung vor Ort stellen, wie beispielsweise bezüglich eines Abonnements für die öffentlichen Verkehrsmittel, des Einrichtens eines Bankkontos oder im Umgang mit Behörden.

Mehr erfahren zum Programm Internationale Kommunikation, Kultur und Medien, zum Master Kulturwissenschaft sowie zur Universität Genua.

Das Studiendekanat kann unter master.kuwi@leuphana.de kontaktiert werden.

Kontakt Steffi Hobuß

Dr. Steffi Hobuß

Universitätsallee 1, C8.117

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-2763

hobuss@leuphana.de

Kontakt Studiendekanat Kulturwissenschaften

Petra Nietzky

Universitätsallee 1, C5.026

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-2637

nietzky@leuphana.de

Redaktion: Martin Gierczak, Universitätskommunikation. Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 29.04.2016

Kategorien: 1_Meldungen_Studium, GradSchool_Meldungen,
GradSchool_Meldungen_Master

Autor: Martin Gierczak

E-Mail: gierczak@leuphana.de